

RP 12.4.19

Rasengräber: Weniger Nachfrage, als gedacht

GROSSBUNDENBACH. „Wir müssen die Zweckvereinbarung der Kindertagesstätte Bundenbach ändern“, sagte Ortsbürgermeister Dieter Glahn im Gespräch mit der RHEINPFALZ. „Die automatische Verlängerung um ein Jahr geht juristisch nicht.“ Dies werde in der heutigen Sitzung (20 Uhr, Kindertagesstätte) des Großbundenbacher Rats näher besprochen.

Die Zweckvereinbarung mit Kleinbundenbach war auf 25 Jahre befristet und sollte sich automatisch um ein Jahr verlängern. Dies gehe so nicht, wurde nun angemerkt. Für die Erweiterung der Kindertagesstätte ist der Rat außerdem aufgefordert, ein Gutachten zur Wärmeberechnung zu vergeben.

Beim Friedhof soll der Gemeinderat einer Änderung des Friedhofsplans zustimmen. Rasengräber würden nicht so stark nachgefragt, wie ursprünglich angenommen, erläuterte Glahn. Ein Teil der reservierten Fläche soll nun wieder für andere Bestattungsformen frei gemacht werden. Ferner sei es beabsichtigt, die Gebühren für die Rasengräber auf den ursprünglichen Stand zu korrigieren.

Schließlich hat der Rat über die Annahme von Spenden von Bürgern, der Feuerwehr und des Ortsverschönerungsvereins für Spielgeräte für den Spielplatz in der Stein-Kallenfels-Straße abzustimmen. |urr